



Freundeskreis Santu Klaus

Wangkung-Kuwu - Flores / Indonesien

Erfreulicher Zwischenbericht März 2019

Liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner

In meinem Jahresbericht 2018 berichtete ich von verschiedenen Rückschlägen für das Schul- und Bildungswerk Santu Klaus und vom schwierigen Verhältnis zwischen Pater Ernst Waser, dem Freundeskreis und der Stiftung Ernesto. Der Vorstand des Freundeskreises analysierte die Situation gründlich. Wir kamen zum Schluss, dass wir nicht aufgeben, weil es uns um die Sache, um den Erhalt des von P. Ernst aufgebauten grossartigen Schul- und Bildungswerkes geht. „Wir sind überzeugt, dass das Schul- und Bildungswerk Santu Klaus auf Flores eine Zukunft hat“, schrieb ich.

Es freut mich sehr, dass sich die Situation seit der Jahresversammlung 2018 grundlegend geändert hat. In seinem Dezember-Rundbrief 2018 schrieb P. Waser: „Grosse Freude brachte uns ein Gespräch mit der Diözesanleitung, das sämtliche Schwierigkeiten und Differenzen in den vergangenen drei Jahren ausräumen konnte.“ In einem Mail ergänzte P. Waser: „Die Diözesanleitung hatte bei diesem Gespräch die zwei Forderungen erfüllt, das heisst der Mittelschule Santu Klaus in Werang den «Sonderstatus» und deren Sonderprogramm «Progsus» zugestanden.“

Martin Chen, Stiftungsrat der Stiftung «Ernesto» und uns allen bekannt durch seine Teilnahme am 20-Jahr-Jubiläum des Freundeskreises, berichtete mir ausführlich vom langen Gespräch mit P. Waser. Es ging zuerst um pastorale Fragen in der Diözese Ruteng. Dann, so schreibt mir Martin, „sprachen wir ueber Ernesto miteinander. Ich sagte ihm, dass Kanis seine Aufgabe als Vermittlungsperson gut wahrnehmen kann. Bis jetzt laeuft die Kommunikation mit Werang bestens.

Dasselbe ist auch seine Meinung, dass Kanis seine Arbeit gut macht.

Er brachte auch zum Ausdruck, dass Ernesto fuer Kinder aus armen Familien weiterhin sorgen muss, obwohl auch die Eltern in die Pflicht genommen werden muessen. ...

Er entschuldigte sich am Ende, wenn zwischen uns Missverstaendnis oder Fehler in der Vergangenheit gekommen sind. Meinerseits entschuldigte ich mich auch bei ihm. Ich betonte, dass wir alle das beste fuer Ernesto wollen. Allerdings ist die Sicht der Dinge von unseren Seiten verschieden.

Danach verabschiedeten wir uns von einander. Ich merkte, dass sein Gesicht leuchtend ausstrahlte. Ich ging auch zurueck mit grosser Freude und Zuversicht.“

P. Ernst schrieb mir zuhanden des Freundeskreises: „ Ich bitte euch, von dieser Wende Kenntnis zu nehmen. Darf ich euch bitten, dem Beispiel der Diözesanleitung zu folgen

und unsere bisherigen Schwierigkeiten und Differenzen auch auszuräumen und zu entsorgen. Das erleichtert mir das «Ende und die Erlösung».“ Natürlich habe ich P. Ernst geantwortet, dass wir seiner Bitte noch so gerne nachkommen.

Ende Februar 2019 schrieb mir Martin Chen, dass der Betrieb sowohl in der Internatschule Werang mit dem Progsus wie auch in der Schule Kuwu gut funktioniere und dass die Verantwortlichen sich einsetzen.

Es freut mich, diese positiven Nachrichten an Sie, liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner, weiterzugeben.

Mit den besten Wünschen für Ihr Wohlergehen und mit freundlichen Grüßen



Embrach, 5. März 2019

Dr. Karl Kistler, Präsident